

## Trennung und Scheidung: Ein Überblick

**SOLTAU.** Wie geht es weiter nach dem Scheitern der Ehe, insbesondere im Hinblick auf die finanziellen Folgen der Trennung? Das können die Teilnehmerinnen eines Seminars der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis gemeinsam erarbeiten.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. September, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr im Landkreisgebäude Soltau, Harburger Straße 2, Raum 305, statt. Anmeldungen zu diesem kostenfreien Seminar nimmt die Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis, ☎ (05191) 970612 oder per E-Mail an [www.koostelle-heidekreis.de](http://www.koostelle-heidekreis.de) entgegen. Anmeldeabschluss: 8. September.

## Klinik lädt ein zu nächsten Info-Terminen

**WALSRODE.** Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Heidekreis-Klinikum Walsrode veranstaltet am heutigen Dienstag und am 5. September jeweils um 19 Uhr einen Infoabend für werdende Eltern.

Dr. Christiane Thein, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, und ihr Team aus Ärzten, Hebammen, Schwestern, Kinderärzten und Anästhesisten stehen für Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kreißsaal, die Wochenbett- und Neugeborenenstation zu besichtigen. Die Infoabende finden bis voraussichtlich Ende 2017 im Kasino (Speiseraum) des Heidekreis-Klinikums Walsrode statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos erhalten Interessierte im Sekretariat der Gynäkologie und Geburtshilfe unter ☎ (05161) 6021451.

VON DIRK MEYLAND

**HODENHAGEN.** Schnelles Internet in Hodenhagen: Im Neubaugebiet an der Allermarsch sind derzeit Bandbreiten von 16 Megabit pro Sekunde (MBit/s) möglich, das Neubaugebiet „Erlengrund“ wird mit Glasfaserleitungen bis zu den jeweiligen Häusern ausgestattet, der Rest der Ortschaft muss sich mit Bandbreiten zwischen einem und sechs MBit/s begnügen. Dabei betonen Experten schon lange, dass die Bandbreite heute für Privatleute wie Gewerbetreibende eines der wesentlichen Ansiedlungskriterien ist.

Nun ist Besserung für die Gemeinde in Sicht: Denn die htp GmbH mit Sitz in Hannover, die bereits in der Samtgemeinde Schwarmstedt und im Flecken Ahlden samt Eilte VDSL-Infrastruktur mit Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s geschaffen hat, möchte diesen Standard auch in Hodenhagen gewährleisten. Allerdings soll sich das Projekt, das nach eigenen Angaben 200.000 Euro kosten würde, auch rechnen. Deshalb hat htp 325 Interessenbekundungen aus Hodenhagen zur Voraussetzung für den Ausbau gemacht, die ausgefüllt und unterschrieben bis zum Stichtag 5. September vorliegen müssen.

Hans-Jürgen Galler, Verwaltungsvertreter der Samtgemeinde Ahlden, und der Hodenhamer Bürgermeister Karl Gerhard Tamke unterstützen das Ansinnen. Sie haben ihre Interessenbekundungen bereits ausgefüllt, obwohl ihre derzeitigen Verträge für Telefonie und Internet noch längere Zeit laufen. Warum? „Weil der Ausbau des schnellen Internets für die Infrastruktur des Ortes insgesamt wichtig ist“, stellt Galler klar. Er ruft auch diejenigen, die derzeit nicht zu einem anderen Anbieter wechseln können oder wollen, dazu auf, ihr Interesse zu bekunden, zumal mit der Bekundung keinerlei Konsequenzen wie ein späterer Ver-

# 325 Unterschriften sind nötig

Gemeinde unterstützt Pläne der htp GmbH, in Hodenhagen VDSL-Infrastruktur zu schaffen



Für schnelles Internet: Hans-Jürgen Galler (links) und Karl Gerhard Tamke haben die Interessenbekundung bereits ausgefüllt und unterschrieben.

mey

tragsabschluss verbunden seien.

„Wenn es breites Interesse gibt, wird es auch gut ausgebaute Verteiler mit entsprechend vielen Ports geben“, sagt Galler. Die Nutzung eines Ports an einer Verteilstelle ist Voraussetzung dafür, auch eine entspre-

chende Bandbreite zur Verfügung zu haben. Und beispielsweise im Bereich Lünzheide gebe es derzeit einen Engpass mit freien Ports, so Tamke. Die Folge: Einzelne Haushalte können nicht mit der Leistung versorgt werden, die eigentlich möglich wäre.

„Einem Großteil der hier lebenden Menschen mag die im Augenblick vorhandene Bandbreite ausreichen“, ist sich Tamke bewusst. „Aber was ist in zehn Jahren?“ Das Argument, dass auch der Landkreis sogenannte weiße Flecken in den kommenden Jahren beseitigen will, lässt der Bürgermeister im Falle htp nicht gelten. Erstens würde der Ausbau so schneller erfolgen, und zweitens plane das Unternehmen eine flächendeckende Versorgung mit bis zu 100 MBit/s. Der Heidekreis will in 95 Prozent der Fälle Bandbreiten bis 30 MBit/s, in 85 Prozent bis 50 Megabit pro Sekunde bereitstellen.

Was ist geplant? Kommen genügend Interessenbekundungen zusammen, peilt htp den Ausbau des Glasfaserkabelnetzes ab Januar und die Fertigstellung im Mai 2017 an. Ob danach tatsächlich die maximale mögliche Bandbreite zu Hause ankommt, hängt von

der Entfernung zum nächsten Verteiler ab. Mit Ausnahme des Neubaugebietes „Erlengrund“ werden die Daten auf der sogenannten „letzten Meile“ nur über Kupferkabel transportiert, wodurch es zu einer Dämpfung des Signals und einen Verlust der Bandbreite kommen kann. In jedem Fall aber, so Galler, könne bei einem Ausbau selbst an entlegenen Stellen die Schnelligkeit deutlich höher sein als aktuell.

Gespräche mit htp zum Netzausbau seien seit langer Zeit in Gange, so Tamke. Schon der verstorbene Samtgemeindebürgermeister Heinz-Günter Klöpffer habe sie angesprochen, „ohne großen Wind daraus zu machen“. Die ersten Erfahrungen mit htp in Ahlden und Eilte, so Galler, seien positiv. Die Vertragsumstellung sei konfliktfrei erfolgt, die zugesicherte Bandbreite komme vor Ort auch an.

### KONTAKT UND INFOVERANSTALTUNGEN

Die htp GmbH lädt am heutigen Dienstag, 30. August, ab 19 Uhr zur Informationsveranstaltung in die Aller-Meiße-Halle, Volksloh 5, in Hodenhagen ein. Dort gibt es Neuigkeiten zum Vorhaben, und Bürger haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen; zum Beispiel zu Tarifen, Bedingungen, Zusatzkosten. Des Weiteren bietet htp am Sonntag, 3. September, von 12 bis 16 Uhr einen Beratertag an. Er findet im Bürgerhaus Hodenhagen, Bahnhofstraße 28, statt.

Zwischenzeitlich hat das Unternehmen Vordrucke für Interessenbekundungen an alle Hodenhamer Haushalte versandt. Bis zum 5. September müssen 325 Stück ausgefüllt und unterschrieben vorliegen. Sie können direkt an htp geschickt oder im Rathaus Hodenhagen, im Bürgerhaus sowie bei der Informationsveranstaltung abgegeben werden. Weitere Informationen zum Unternehmen und zu Tarifen gibt es unter [www.htp.net](http://www.htp.net).

## Abenteuer mit wichtiger Botschaft

Matthias Klei reist mit E-Rollstuhl durch den Heidekreis – und noch viel weiter

**WALSRODE (sta).** Matthias Klei reiste kürzlich durch Norddeutschland, auch durch den Heidekreis. Was zunächst nach einem Urlaubstrip aussah, entpuppte sich schnell als Abenteuer mit wichtiger Botschaft. Klei war während seiner Reise im E-Rollstuhl mit einem kleinen Team unterwegs. Der 1970 geborene Wahl-Bielefelder kam mit einer Tetrastastik auf die Welt und ist seitdem an den Rollstuhl gebunden. Das Wort „Tetrastastik“ beschreibt die Lähmung aller vier Extremitäten, bei der es immer wieder zu Krämpfen (Spastiken) der Muskeln kommen kann – ausgelöst durch eine erhöhte Eigenspannung der Skelettmuskulatur.

Die Reise trat Klei einmal deshalb an, weil er gegen das neu verabschiedete Teilhabegesetz protestiert, welches Menschen mit Behinderung regelrecht vom „normalen“ Leben ausschließt,



Beschwerliche Reise: Matthias Klei kam mit einer Mission nach Norddeutschland, er wollte Menschen darüber aufklären, wie es ist, mit einer 100-prozentigen Behinderung zu leben. Auch im Heidekreis legte Klei einen Zwischenstopp ein.

red

so der Bielefelder. Zum anderen wollte er die Menschen, denen er während der Tour durch Norddeutschland begegnete, aufklären – aufklären darüber, was es bedeutet, mit einer Behinderung zu leben.

Im Heidekreis begegnete

Matthias Klei und seinem Team vor allem eines: schlechtes Wetter. Strömender Regen und Streckenabschnitte von rund 43 Kilometern erschwerten die Fahrt im Rollstuhl und auf den Fahrrädern erheblich. Auch auf einem Campingplatz in Vierde

machte die Gruppe Halt und erholte sich von den Strapazen. Am schwierigsten sei es, den Spasmus auf den holperigen Feldwegen im Zaum zu halten, so Klei. Er hoffe, dass er am Ende der Tour einige Menschen aufklären konnte.

## Bauarbeiten auf der B209 beginnen morgen

Behinderungen zwischen Walsrode und Rethem

**KIRCHBOITZEN.** Verkehrsteilnehmer müssen ab morgigen Mittwoch, 31. August, im Zuge der Bundesstraße 209 zwischen Walsrode und Kirchboitzen mit Behinderungen rechnen. Grund dafür sind Bauarbeiten zur Sanierung der Fahrbahn der Bundesstraße. Dies teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden mit. Nach Mitteilung der Behörde wird die Fahrbahn in mehreren Abschnitten erneuert – entsprechende Umleitungsstrecken werden rechtzeitig ausgewiesen.

Der erste Bauabschnitt beginnt am Kreisverkehr bei Schneeheide und endet an der Kreuzung B209/L160 und K114 in Kirchboitzen. Für die Bauarbeiten wird der Abschnitt zwischen Schneeheide und Kirchboitzen vom 31. August bis voraussichtlich zum 9. September voll gesperrt, wobei der Kreisverkehr bei Schneeheide weiter-

hin befahrbar bleibt. Die Länge beträgt etwa 4,5 Kilometer. Während des ersten Bauabschnittes wird der Verkehr vom Kreisverkehr in Schneeheide über Walsrode und die L190 über Beetenbrück zur L159 und über diese bis zur Kreuzung B209 in Altenwalingen umgeleitet.

Im Zeitraum vom 31. August bis zum 30. September finden zudem vorbereitende Maßnahmen zur Fahrbahnerneuerung an den Nebenanlagen der B209 und der L200 in der Ortsdurchfahrt Rethem statt. Dabei wird der Verkehr halbseitig mit einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt.

Im weiteren Verlauf der B209-Sanierung sind folgende weiteren Bauabschnitte geplant: 2. Bauabschnitt: Kirchboitzen – Groß Eilstorf; 3. Bauabschnitt: Groß Eilstorf; 4. Bauabschnitt: Groß Eilstorf – Kreuzung L159/B209; 5. Bauabschnitt: Kreuzung L159/ B209 – Rethem.